Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich	Stadtamt Amt 66	Stellungnahme-Nr. S0199/22	Datum 20.05.2022
zum/zur A0075/22 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz			
Bezeichnung Sanierung der Straßen im Wohngebiet Kannenstieg			

Verteiler	Tag
Der Oberbürgermeister	07.06.2022
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	30.06.2022
Finanz- und Grundstücksausschuss	13.07.2022
Stadtrat	01.09.2022

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 21.04.2022 gestellten Antrag A0075/22

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Straßen Hans-Grundig-Straße, Otto-Nagel-Straße, Loitscher Weg und Neuer Sülzeweg, sanieren zu lassen.

Die vorhandene Prioritätenliste ist entsprechend zu ergänzen.“

möchte die Stadtverwaltung nachfolgend Stellung nehmen.

In den Jahren 2019-2021 wurden in der Johannes-R.-Becher-Straße von den Magdeburger Verkehrsbetrieben (MVB) neue Straßenbahngleise im Zuge der 2. Nord-Süd-Verbindung verlegt. In diesem Zusammenhang erfolgte die komplette Erneuerung der Straße, teilweise der Nebenanlagen, sowie die Erneuerung der östlich der Straße parallel verlaufenden Wohngebietsstraße. Es entstanden viele neue PKW-Anwohnerstellplätze, 2 große neue Parkplätze, mehrere neue MVB-Haltestellen, eine Wendeschleife der Straßenbahn und eine durchgehende Begrünung der Trasse.

Dies alles wurde in sehr guter Qualität geplant und durch die Baufirmen umgesetzt. Dafür an dieser Stelle der MVB ein herzliches Dankeschön! Die ausgeschilderte Umleitung erfolgte über die Hans-Grundig-Straße, die Otto-Nagel-Straße sowie auch über den Loitscher Weg. Auf dem Neuen Sülzeweg war in der Zeit ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu verzeichnen.

Mit dem im Jahr 2022 beginnenden Ausbau des neuen Gleiskreuzes Ebendorfer Chaussee/Milchweg/Johannes-R.-Becher-Straße wird die oben benannte Umleitungsstrecke auch weiterhin benötigt. Der schon jetzt sehr desolate Zustand kann leider zwischenzeitlich nicht verbessert werden. Dies ist aber nach dem Abschluss der MVB-Arbeiten vorgesehen. Daher wurden im Jahr 2021 bereits in drei Straßen Bohrkerne gezogen, um den Straßenzustand zu ermitteln und weitere Festlegungen für die erneute Ertüchtigung zu treffen. Die Auswertung ergab, dass der gesamte Schwarzdeckenaufbau erneuert werden muss. Die entsprechenden Kostenberechnungen belaufen sich auf 2.255,0 Tsd. EUR. Eine Zusammenstellung der Kosten (ohne Neuer Sülzeweg) wurde der MVB Ende 2021 übergeben. Beabsichtigt ist damit, innerhalb der Förderung der Gesamtmaßnahme, die Umleitungsstrecke wieder komplett herzustellen.

Da eine grundhafte Gesamtertüchtigung der Straßen ohne Förderung über die MVB sicher den möglichen Kostenrahmen sprengt, wird vorgeschlagen, nur generell die oberste Schicht (4 cm Schwarzdecke) zu erneuern. Hier belaufen sich die Kosten auf 1.267,6 Tsd. EUR. Dabei wurde für die Bitumenprodukte schon ein 100%iger Aufschlag dazugerechnet (Erhöhung der Marktpreise Mitte 2022).

Sollte eine Förderung über die MVB-Maßnahme nicht möglich sein, müsste die zusätzliche Einstellung folgender Haushaltsmittel für die Jahre 2024/25 vorgenommen werden.

2024: Otto-Nagel-Str. und Hans-Grundig-Str.:	646,4 Tsd. EUR
2025: Loitscher Weg und Neuer Sülzeweg:	621,2 Tsd. EUR
Gesamtkosten:	1.267,6 Tsd. EUR

Rehbaum